

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Danksagung	7
1. Kann es eine Berufskrankheit sein?	15
1.1 Die Arbeit hat den Patienten krank gemacht – also ist es doch eine Berufskrankheit!?	15
1.2 Was sind Berufskrankheiten?	17
1.3 Die Öffnungsklausel – das Schlupfloch?	19
1.4 Was sind <u>keine</u> Berufskrankheiten im juristischen Sinne?	20
1.5 Wer meldet den Verdacht?	20
1.6 Muss der Patient die Tätigkeit aufgeben?	22
1.7 Und wenn der Patient nicht mitmachen will? Muss er im Berufskrankheiten-Verfahren mitwirken?	23
1.8 Die Berufsgenossenschaft – Freund oder Feind des Patienten?	24
1.9 Das A und O – Was besagt das Kausalitätsprinzip?	27
1.10 GdB, GdS, MdE – was bedeutet was?	28
2. Der Gang durchs Berufskrankheiten-Verfahren	31
2.1 Die medizinische Vorgeschichte	31
2.2 Die technischen Ermittlungen	32
2.3 Die Berufsgenossenschaft schlägt drei Gutachter vor – welcher ist der Richtige?	33
2.4 Kann der Patient eigene Gutachter-Vorschläge einbringen?	35
2.5 Was erwartet den Patienten beim Gutachter? Wie bereitet er sich vor?	36
2.6 Der Arzt als Gutachter	37
2.7 Sind Gutachter unfehlbar?	39
2.8 Der Gutachter hat den Patienten ja gar nicht gesehen – ist ein „Gutachten nach Aktenlage“ in Ordnung?	40
2.9 Was macht der Auftraggeber mit dem Gutachten? Muss er ihm folgen?	41
2.10 Im Zweifel für den Angeklagten – also auch für den Patienten?	43

3. Das Wichtigste über die häufigsten Berufskrankheiten	45
3.1 BK 1301 – Schleimhautveränderungen, Krebs oder andere Neubildungen der Harnwege durch aromatische Amine	46
3.2 BK 1303 – Erkrankungen durch Benzol, seine Homologe oder Styrol	47
3.3 BK 1315 – Erkrankungen durch Isocyanate	48
3.4 BK 1317 – Polyneuropathie oder Enzephalopathie durch organische Lösungsmittel oder deren Gemische	50
3.5 BK 1318 – Erkrankungen des Blutes, des blutbildenden und des lymphatischen Systems durch Benzol	52
3.6 BK 2102 – Meniskusschäden nach mehrjährigen andauernden oder häufig wiederkehrenden, die Kniegelenke überdurchschnittlich belastenden Tätigkeiten ..	54
3.7 BK 2108 – Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Lendenwirbelsäule durch langjähriges Heben oder Tragen schwerer Lasten oder durch langjährige Tätigkeiten in extremer Rumpfbeugehaltung, die zur Unterlassung aller Tätigkeiten gezwungen haben, die für die Entstehung, die Verschlimmerung oder das Wiederaufleben der Krankheit ursächlich waren oder sein können	55
3.8 BK 2112 – Gonarthrose durch eine Tätigkeit im Knien oder vergleichbare Kniebelastung mit einer kumulativen Einwirkungsdauer während des Arbeitslebens von mindestens 13 000 Stunden und einer Mindesteinwirkungsdauer von insgesamt einer Stunde pro Schicht	57
3.9 BK 2301 – Lärmschwerhörigkeit	59
3.10 BK 3101 – Infektionskrankheiten, wenn der Versicherte im Gesundheitsdienst, in der Wohlfahrtspflege oder in einem Laboratorium tätig oder durch eine andere Tätigkeit der Infektionsgefahr in ähnlichem Maße besonders ausgesetzt war	60
3.11 BK 3102 – Von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten	61
3.12 BK 4101 – Quarzstaublungenerkrankung (Silikose)	62

3.13 BK 4103 – Asbeststaublungerkrankung (Asbestose) oder durch Asbeststaub verursachte Erkrankung der Pleura, des Peritoneums oder des Perikards.	64
3.14 BK 4104 – Lungenkrebs oder Kehlkopfkrebs in Verbindung mit Asbeststaublungerkrankung (Asbestose) oder mit durch Asbeststaub verursachter Erkrankung der Pleura oder bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Asbestfaserstaubdosis am Arbeitsplatz von mindestens 25 Faserjahren (25×10^6 [(Fasern/m ³) × Jahre])	66
3.15 BK 4105 – Durch Asbest verursachtes Mesotheliom des Rippenfells, des Bauchfells oder des Perikards	68
3.16 BK 4110 – Bösartige Neubildungen der Atemwege und der Lungen durch Kokereiohgase.....	69
3.17 BK 4111 – Chronische obstruktive Bronchitis oder Emphysem von Bergleuten unter Tage im Steinkohlebergbau bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Dosis von in der Regel 100 Feinstaubjahren [(mg/m ³) × Jahre]	71
3.18 BK 4112 – Lungenkrebs durch die Einwirkung von kristallinem Siliziumdioxid (SiO ₂) bei nachgewiesener Quarzstaublungerkrankung (Silikose oder Siliko-Tuberkulose).....	72
3.19 BK 4113 – Lungenkrebs durch polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Dosis von mindestens 100 Benzo[a]pyren-Jahren [(µg/m ³) × Jahre]	74
3.20 BK 4114 – Lungenkrebs durch das Zusammenwirken von Asbestfaserstaub und polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Dosis, die einer Verursachungswahrscheinlichkeit von mindestens 50 Prozent nach der Anlage zu dieser Berufskrankheit entspricht.	75
3.21 BK 4115 – Lungenfibrose durch extreme und langjährige Einwirkung von Schweißrauchen und Schweißgasen – (Siderofibrose)	76
3.22 BK 4201 – Exogen-allergische Alveolitis.....	78

3.23 BK 4203 – Adenokarzinome der Nasenhaupt- und Nasennebenhöhlen durch Stäube von Eichen- oder Buchenholz.....	82
3.24 BK 4301 – Durch allergisierende Stoffe verursachte obstruktive Atemwegserkrankungen (einschließlich Rhinophathie), die zur Unterlassung aller Tätigkeiten gezwungen haben, die für die Entstehung, die Verschlimmerung oder das Wiederaufleben der Krankheit ursächlich waren oder sein können	83
3.25 BK 4302 – Durch chemisch-irritativ oder toxisch wirkende Stoffe verursachte obstruktive Atemwegserkrankungen, die zur Unterlassung aller Tätigkeiten gezwungen haben, die für die Entstehung, die Verschlimmerung oder das Wiederaufleben der Krankheit ursächlich waren oder sein können	86
3.26 BK 5101 – Schwere oder wiederholt rückfällige Hauterkrankungen, die zur Unterlassung aller Tätigkeiten gezwungen haben, die für die Entstehung, die Verschlimmerung oder das Wiederaufleben der Krankheit ursächlich waren oder sein können	87
4. Berufskrankheit abgelehnt oder MdE als zu gering empfunden – was tun? – Der Gang vors Sozialgericht ..	93
4.1 Der Patient versteht den Bescheid nicht – wer hilft?...	93
4.2 Braucht der Patient einen Anwalt?.....	94
4.3 Hilft der Sozialverband VdK oder die Gewerkschaft? ..	95
4.4 Hilft eine Selbsthilfegruppe?	96
4.5 Wer zahlt die Prozesskosten? Welches Risiko geht der Patient ein?	96
4.6 Noch ein Gutachter – die eine Krähe hackt doch der anderen kein Auge aus?.....	97
4.7 Vor Gericht und auf hoher See	98
5. Kurzgefasst: Die 10 häufigsten Missverständnisse im Berufskrankheiten-Verfahren	99
– Krankheit durch Arbeit ist gleich Berufskrankheit. Mein Arzt sagt, das ist eine Berufskrankheit, er hat sie doch angezeigt!.....	99

– Der Betrieb hat mir geschadet, da bin ich krank geworden, also ist es eine Berufskrankheit!	99
– Vorher war ich doch gesund! Es gibt doch sonst keinen Grund für die Krankheit!	99
– Der Stoff war da! Also kommt die Krankheit doch davon!	100
– Ich habe doch schon einen GdB für diese Krankheit, da muss die MdE doch klar sein!	100
– Die Berufsgenossenschaft ist mein Gegner!	100
– Gutachter ist Anwalt, Fürsprecher des Patienten?	100
– Im Zweifel für den Patienten!?	100
– Sozialgericht: bringt doch eh nichts!	101
– Auch wenn alle es anders sehen: Ich mache weiter!	101
6. Anhang	103
6.1 Liste der Berufskrankheiten	103
6.2 „Mustergutachten“ (nach Nowak, in Lorenz 2009)	109
6.3 Nützliche Internet-Links und weiterführende Literatur	117
6.4 Stichwortverzeichnis	120